

Parteiloyalität erträgt Jugendlichen Verantwortung für Boboterfertigung

Der planmäßige Einsatz von Mikroelektronik und Robotertechnik ist das Hauptkettenglied für die Effektivitäts- und Produktivitätsentwicklung im Reichsbahnausbesserungswerk Halberstadt. 1981 wurden die ersten sieben Industrieroboter in den Produktionsprozeß eingeführt. Bis 1985 werden in unserem Werk insgesamt 35 Roboter produktionswirksam eingesetzt. Der Schwerpunkt ihres Einsatzes wird auf die Jahre 1982/83 gelegt, um die Ergebnisse noch im laufenden Fünfjahrplan wirksam werden zu lassen.

Auf der Grundlage des Kampfprogramms der Grundorganisation unserer Partei wurde eine Führungskonzeption der Parteiloyalität zur politisch-ideologischen Arbeit bei der Vorbereitung und Einführung der Mikroelektronik und Robotertechnik bis 1985 erarbeitet. Dort werden die Maßstäbe für den Einsatz der modernen Technik genannt — Freisetzen von durchschnittlich 2,5 Arbeitskräften je Roboter, Wieder er wirtschaften des Aufwandes in maximal drei Jahren, dreischichtige Auslastung der technologischen Linien.

Die Entwicklung und der Bau der Industrieroboter werden in überwiegendem Maße im eigenen Rationalisierungsmittelbau des Werkes abgesichert. Wichtig ist das Einbeziehen der Werkstätten des Anwenderbereiches schon in der Vorbereitungsphase, denn wir brauchen die praktischen Arbeitserfahrungen und Kenntnisse derjenigen, die mit der neuen Technik arbeiten werden. Für die politisch-ideologische Arbeit bedeutet das, das Können und die Fähigkeiten

der Konstrukteure, Technologen, der Facharbeiter und besonders der Jugend herauszufordern und zu mobilisieren, sie mit überzeugenden Argumenten zur schöpferischen Mitarbeit zu gewinnen.

Kämpfer wachsen an großen Vorhaben

Die enge Kampfgemeinschaft zwischen Partei und Jugend verband dabei weiter zu schmieden hat für unseren Betrieb auch deshalb so große Bedeutung, weil 33 Prozent der Beschäftigten Jugendliche sind. Darum ist jede Entscheidung, die wir in der Parteiorganisation treffen, immer auch mit Anforderungen an die Jugend verbunden. Die politische Arbeit unter der Jugend ist nach unseren Erfahrungen dann am wirkungsvollsten, wenn sie auf der Basis uneingeschränkter Vertrauens und in Verbindung mit dem Übertragen einer eigenschöpferischen Verantwortung erfolgt. Diese planmäßige und zielgerichtete Arbeit mit der Jugend gehört seit langem zum Führungsstil der Parteiloyalität. Davon wird der Inhalt konkreter, abrechenbarer Parteiaufträge an junge Genossen bestimmt. Denn neue Initiativen und leidenschaftliche Kämpfer für die Ideale des Sozialismus entwickeln sich vor allem bei der Lösung großer Vorhaben. Es ist also kein Zufall, daß unseren Jugendlichen die Patenschaft über die Fertigung der Robotertechnik übertragen wurde.

Gerade der Jugend anspruchsvolle wissenschaftlich-technische Aufgaben zu stellen heißt

Leserbriefe

Nach Erfolgen Kampf um neue Lösungen

Die 3. Tagung des Zentralkomitees der SED hat auch bei den Kommunisten und Werkstätten des VEB Werkzeugmaschinenfabrik Saalfeld einmütige Zustimmung gefunden und neue Initiativen ausgelöst. Sie entspringen der Erkenntnis, daß wir unter Führung der Partei in der Lage sind, unseren guten Kurs der Hauptaufgabe zum Wohle des Volkes und zur Sicherung des Friedens unter den verschärften internationalen Bedingungen konsequent fortzusetzen.

Stellvertretend für solche politischen Haltungen und erste Gedanken in Auswertung der 3. Tagung des ZK in unserer Grundorganisation möchte ich hier die neuen Initiativen unserer Jugendbrigade Taktstraße der Montage nennen. Unter der Losung „Gutgenutzte Arbeitszeit - dafür täglich tatbereit“ gab sie die Verpflichtung ab, durch weitere Erschließung von Reserven in der Arbeitsorganisation 1982 pro gefertigter Bohrmaschine 30 Minuten Normzeit ein-

zusparen und dem Betrieb zurückzugeben.

Uns erfüllt es mit Stolz, daß unser Kollektiv im Bezirk Gera ein Schrittmacher ist. Zugleich sind uns als Parteiorganisation alle erreichten Ergebnisse zuerst Anlaß, täglich politische Kampfpositionen neu auszuprägen, den nächsten Schritt zur Verbindung der Vorzüge des Sozialismus mit der wissenschaftlich-technischen Revolution zu durchdenken und bewußt zu realisieren. Die Initiative der Kommunisten und aller Werkzeugmaschinenbauer konzentriert die Parteiloyalität in enger Zusammen-